

BerechtmäÙige auf Mangan-, Eisen- u. Schwefelerz, sowie auf Braunkohlen in der Provinz Hessen; 1906/07 angestellte Bohrungen haben ein Braunkohlenflöz von 2—5 m Mächtigkeit ergeben.

b) Besitz in Siebenbürgen: Die Ges. erwarb zufolge G.-V.-B. vom 29./8. 1884 sämtliche Kuxe des Goldbergwerks „Rudaer Zwölf Apostel-Gewerkschaft“ zu Brád u. Krystor in Siebenbürgen für fl. 1 200 000 = M. 1 980 000, ferner zufolge G.-V.-B. vom 17./6. 1889 von der Zdraholzer St. Johann Evangelist-Gewerkschaft deren St. Johann Evangelist Goldbergwerk Grube Valeamori zu Krystor in Siebenbürgen zur Grösse von 486 652 qm nebst einem Pochwerk, Beamten- und Arbeiterwohnungen etc. für fl. 510 000 = M. 850 000 ab 15./7. 1889, ferner zufolge G.-V.-B. v. 27./9. 1898 das Goldbergwerk Muszari bei Ruda für M. 2 419 420 nebst hierzu gehörigen Braunkohlengruben bei Körösbanya u. Czebe, endlich im Jahre 1902/1903 die sämtl. Kuxe der an Ruda angrenzenden Gewerkschaft Krystor mit einer FeldesberechtmäÙige von 2 610 000 qm für den billigen Preis von M. 75 000. 1898 wurde ein neues Central-Pochwerk in Gurabarza in Betrieb gesetzt. Die Beteilig. mit 50% an dem Goldbergwerk Füzesd-Magura im Jahre 1889 hat nur Zubussen erfordert; der Untersuchungsbetrieb ist daselbst im März 1899 eingestellt u. die Ges. in Liquidation getreten. Das Grubenfeld der Braunkohlengrube Czebe wurde 1907/08 durch Verleihungen um 221 364 148 qm u. 1909/10 um 90 253 qm vermehrt. Die neue Grubenbahn daselbst erforderte 1906/08 ca. M. 190 000. Förderung 1906/07—1911/12: 10354, 11 057, 13 983, 13 388, 10 916, 11 956 t. Die Zugänge auf die Anlagen in Siebenbürgen erforderten 1910/11 ca. M. 500 000 einschl. Überträge aus 1909/10; 1911/12: M. 372 441.

Auf Grube Muszari 1902/03 eine bes. Abschreib. von M. 2 131 883 vorgenommen, wozu der Reingewinn pro 1902/1903 mit M. 526 445 abzügl. der vertragsm. Tant. des Vorst. von M. 11 313, also mit M. 515 132 verwendet wurde u. die mit M. 1 616 751 verbleib. Unterbilanz aus dem R.-F. Deckung fand.

Den Hauptschwerpunkt für die Ges. bilden die vorgenannten Goldbergwerke in Siebenbürgen. Goldproduktion in Ruda, Valeamori u. Muszari: 1897/98—1911/12: 786 582, 877 143, 1 138 255, 1 198 019, 1 167 033, 1 427 817, 1 654 695, 1 721 731, 1 880 306, 1 713 670, 1 824 586, 1 579 916, 1 575 204, 1 694 894, 2 002 350 g; Erlös 1909/10—1911/12: K 3 618 074, 4 372 668, 5 100 816.

**Kapital:** M. 8 400 000 in 4764 konv. St.-Prior.-Aktien à M. 600 (Nr. 1—4764) und 4618 neuen St.-Prior.-Aktien à M. 1200 (Nr. 4765—9382). Alle Aktien sind gleichber. Urspr. M. 6 000 000, 1886 auf M. 3 999 600 herabgesetzt, erhöht 1889 u. 1890 auf M. 7 680 000, reduziert 1895 auf M. 7 042 800, neuerdings erhöht lt. G.-V. v. 27./9. 1898 um M. 2 958 000 (auf M. 10 000 800) in 2645 St.-Prior.-Aktien à M. 1200, div.-ber. ab 1./7. 1898; hiervon angeboten M. 1 761 600 am 10.—24./10. 1898 den alten Aktionären zu 143%. Die G.-V. v. 23./5. 1903 beschloss den Ankauf und die Einziehung von Aktien um bis M. 1 000 800 (also Reduzierung des A.-K. auf M. 9 000 000) aus den flüssigen Mitteln der Ges. Der Ankauf der Aktien erfolgte zu M. 921 252,55 = 92,05% ohne Zs. Auf Grund der G.-V. v. 22./12. 1903 wurden weitere der M. 600 000 zu M. 550 806 = 91,80% angekauft, sodass M. 8 400 000 A.-K. verblieben.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Spät. im Dez.

**Stimmrecht:** Jede Aktie à M. 600 = 1 St., jede Aktie à M. 1200 = 2 St.

**Gewinn-Verteilung:** Mind. 5% z. R.-F., event. Sonderrückl., vertragsm. Tant. an Vorst., sodann 4% Div., vom verbleib. Überschuss 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen, auf Gen.-Unk. zu verbuchenden Vergütung von M. 20 000), Rest zur Verf. der G.-V.

**Bilanz am 30. Juni 1912:** Aktiva: Chem. Fabrik Haspe: Grundstücke 205 445, Wohngebäude 170 544, Fabrikanlage 1 173 868, Säuretransportwagen u. Emballagen 20 372, Fabrikate-Bestände 19 637, Material-Bestände 72 176; Meggen i. Westf.: Schwerspatgrundstücke 274 332, Vorräte u. Material. 1284, Masch. u. Geräte 8683; Schwelm u. Langerfeld i. W.: Grundstücke 60 346, Wohngebäude 36 000, Fabrik 29 500, Ringofenanlage 48 600, Inventar 1400, Material. 378, Ziegelsteine 5744; Grubenbesitz: Erzgruben 3 326 316, Kohlengruben 106 839, Grundbesitz 77 681, Forstbesitz 45 246, Gut Lunkoj 54 935, Wohngebäude 282 618, Fabrikgebäude 260 600, Masch. u. Apparate 345 805, elektr. Anlagen 196 334, Drahtseilbahn 23 849, Grubenbahn Gurabarza-Brád 148 101, Mobil. u. Utensil. 67 753, Material. 265 993, Erz- u. Schliche-Lager 7142; Diverse: Grundstück u. Gebäude Gotha 53 000, Mobil. do. 500, Kassa 4158, Bankguth. 479 464, Debit. 239 235, Kassa der Betriebsabteil. 24 005, Vorschüsse 492, Effekten 1 814 459, Gold 144 768. — Passiva: St.-Prior.-Aktien 8 400 000, unerhob. Div. 4002, Kredit. 146 763, R.-F. 706 177 (Rückl. 78 678), Rückl.-Kto 150 000 (Rückl. 50 000), Wohlf.-F. 35 000 (Rückl. 20 000), Talonsteuer-Res. 84 000 (Rückl. 42 000), Tant. 113 191, Div. 1 050 000, Vortrag 408 480. Sa. M. 11 097 614.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Gen.-Unk. 64 265, Effekten 38 787, Abschreib. 635 936, Reingewinn 1 762 350. — Kredit: Vortrag 188 779, Betriebsabrechnung Siebenbürgen 1901 784, do. Haspe 264 950, do. Meggen 32 182, do. Schwelm 11 298, Zs. 102 343. Sa. M. 2 501 339.

**Kurs:** Alte Aktien 1886—90: 23,90, 20,33, 108,10, 73,37%; konv. St.-Aktien 1888—97: 47,50, 156,75, 103, 53, —, —, —, 92,50, 47,60, 47%. Notierung seit 11./2. 1898 eingestellt, da in St.-Prior.-Aktien umgewandelt. St.-Prior.-Aktien 1888—1912: 112, 221,25, 177, 112,50, 82,50, 74,50, 69, 129,90, 147, 136,10, 151, 120,50, 105,75, 104,75, 85,75, 90,50, 137, 163,25, 162,50, 124, 146,10, 142,25, 132,50, 190, 178%. Notiert Berlin.

**Dividenden:** St.-Aktien 1886/87—1896/97: 0, 0, 2, 3, 1, 0, 0, 0, 0, 0, 0%; St.-Prior.-Aktien 1886/87—1911/12: 0, 2, 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 9, 7, 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 3, 0, 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 5, 6, 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 7, 7, 5, 0, 9, 11, 12, 10, 10, 7,